

Neue Westfälische 25.09.2009

KOMMENTAR

Die außerordentliche Entwicklung der Hauptschule

In guten Händen

VON SABINE KUBENDORFF

Kompliment an den Leiter der Lisa-Tetzner-Schule, Heinz Hildmann, sein Kollegium und Übergangskoach Michael Wöstemeyer: Als Team entwickeln sie für ihre Hauptschüler immer neue Wege, damit die ihren Platz im Berufsleben finden können. Diese Entwicklung darf nicht abbrechen, muss von der Stadt finanziell unterstützt werden.

Die Agentur für Arbeit und die Familie-Osthushenrich-Stiftung haben sich bislang die Kosten für die Probierwerkstatt im Rahmen des sich über vier Klassenjahrgänge erstreckenden Projektes „Berufsorientierung - Lebensplanung“ geteilt, zuletzt 28.000 Euro.

Doch die Stiftung hatte von vornherein die Förderung zeitlich begrenzt, weil ihrer Absicht nach Stadt und Kreis die Finanzierung nicht grundsätzlich anderen überlassen dürfen. Recht so!

Im Kommunalwahlkampf haben die Kandidaten nahezu unisono betont, sich für Jugend und Bildung einzusetzen. Schon in Kürze werden sie Gelegenheit haben, unter Beweis zu stellen, dass es ihnen auch ernst damit ist, dass wir als Bürger unsere Anliegen bei ihnen in guten Händen wissen können.

*sabine. kubendorff@
ihr'-kommentar.de*